

M.N. 70394/1

PROFESSOR Dr. E. FINGER

I. Spiegelgasse 10.

Sehr geehrtes Fräulein!

berzählen Sie, dass ich mich  
erst nehmen muss!

Ich denke wir nehmen als  
Titel des Vortrages den über  
Bedeutung und Verbreitung der  
"Geschlechtskrankheiten", wobei

unter 'Kodierung' die schwere, den  
Ernt, die Folgen derselben für die  
Bildung und Familie', unter 'Ver-  
breitung' die relative Häufigkeit  
und die geographische Verbreitung  
wege bespreche.

Zusammenfassend ergebend

107, 203



Zinger

N. 70394/2

PROFESSOR Dr. E. FINGER

I. Spiegelgasse 10.

Sehr geehrtes Fräulein!

Neulich mein Vortrag am 16. November  
zu nur die Einleitung zu mehreren Vorträgen  
des Fr. Dr. Morawetz bieten soll, bitte ich  
mich mit einigen Worten mitzuteilen,  
welcher Inhalt die Vorträge des Fr. Dr.  
Morawetz haben werden, damit ich meinen  
einleitenden Vortrag der folgenden



Vorträgen anpassen kann.

Ebenso bitte ich um freundliche Mit-  
theilung, ob diese Vorträge nur für Damen  
stattfinden werden, oder auch Männer  
zuzulassen haben. Ich hoffe auf ersteres. Da  
es einmal doch den Führerinnen gewiss  
angenehmer sein dürfte, wenn bei Be-  
sprechung des immerhin heiklen Themas  
keine Männer zugegen wären, da ich ferner  
andererseits geteilt habe, dass auch dem  
Vortragenden eine offene Besprechung

des Themas nur von Frauen viel  
bescheidener möglich wäre, als wenn auch  
Männer anwesend sind.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

17. 10. 903.

Frings



N. N. 40394/3

PROFESSOR Dr. E. FINGER

I. Spiegelgasse 10.

Sehr geehrtes Fräulein!

Ich bedanke lebhaft, Ihnen nun Ihre  
zu wissen, dass mein Versuch  
Ihren die Original der Erlasse nun  
im Exp. Jesus theistbuch geschehen,  
ni. College Fahrman, den ich  
erachte, nur die betreffenden  
Mittel, Zweck eigener Studiums,

zur Verfügung zu stellen, bedauerlich,  
dass von den Akten keine  
Separatabzüge zur Verfügung stehen,  
nur theils mit mir, er sei, von  
Polizei-Präsidenten erwünscht,  
mir die Originale der genannten  
Akten - des Geandheitsbuch wird  
verschrieben - zu übersetzen  
der Polizeidirektion zu einer mit





geschwunden Kunde zur Einsicht vorzu-  
legen, eine Concession, von der Sie  
sehr geschickter Fäulen beide keinen  
Nutzen ziehen können. Ich kann, ohne  
Aufsehen zu erregen jetzt nicht so  
bald einen zweiten der mir bekaranten  
Polizeiangelegenheit in derselben Richtung  
empfehlen, Ihre dies aber

in einigen Zeit recht gerne, falls Sie  
so lange warten wollen.

Zurücksendung ergebnis

14/12/03



Reiniger

Vill. fi

N.N. 70394/4

PROFESSOR Dr. E. FINGER

I. Spiegelgasse 10.



Sehr geehrtes Fräulein!

Gestern war ich im Landrats-Departement der Polizei, doch ohne wesentlichen Erfolg. Nachdem ich in meinem Briefe den Wunsch geäußert hatte, die beiden Erlasse zur eigenen Orientierung kennen zu lernen, stellte sich mir Polizei-Chefant D. herab zur Verfügung

teyle die beiden gemeinlich umfangreichen  
Erlasse vor, fragte jedoch gleichzeitig über  
welche Punkte ich orientiert zu sein wünsche  
um mir mündlich Auskunft zu geben.  
Im Gespräch erfuhr ich Details über die  
flauen gegenüber sehr erwähnenswerten  
Produkturten, die nicht unter polizeiliche  
Kontrolle werden, nur unter ärztlicher Con-  
trolle stehen, eine sehr vernünftige  
Neuerung. Dasselbe wird best. liegt  
sowohl nur das Zusammenwachsen mehrerer

Mätschen bei einem Wirthin. Ein Gesamt-  
bestand wurde mir vorgelegt, da aber die  
neuen Gesamtheitsbücher keinerlei In-  
struction enthalten ist es verbleib.  
falls Sie, sehr geehrtes Fräulein  
noch weitere Fragen zu stellen wünschen,  
stehe ich zur Verfügung.

Zochachtungsvoll ergebend

Reine

23/12/03

